

Luzern, 29. Oktober 2008

## **Dissertationspreis des Universitätsvereins**

### **Laudatio von Prof. Dr. Ruth Scoralick, Dekanin der Theologischen Fakultät, zur Verleihung des Dissertationspreises des Universitätsvereins**

Die Theologische Fakultät freut sich, den Dissertationspreis an Frau Marie-Andrée Beuret verleihen zu können. Frau Beuret hat eine Dissertation im Bereich Kirchenrecht/Staatskirchenrecht verfasst, die sich mit Fragen der Organisation einer Bistumsregion auseinandersetzt. Die Dissertation trägt den Titel «L'organisation d'une région diocésaine. Questions de droit canonique et de droit ecclésiastique à l'exemple de la région Berne-Jura-Soleure (Saint-Vérène) du diocèse de Bâle.»

Betreuer und Erstgutachter war Prof. Dr. Adrian Loretan, Prof. für Kirchenrecht/Staatskirchenrecht der Theologischen Fakultät Luzern, das Zweitgutachten wurde von Frau Prof. Dr. Brigitte Basdevant von der Université Paris Sud erstellt.

Die Dissertation behandelt Fragen, die sich aus einem noch recht jungen Sachverhalt ergeben. Im Jahr 2004 wurde das Bistum Basel umstrukturiert. Die zuvor zehn Bistumsregionen wurden zu nur noch dreien zusammengelegt. Eine dieser drei ist die Bistumsregion St. Verena mit den Kantonen Bern, Jura und Solothurn, die Gegenstand der Dissertation ist. Die Neustrukturierung des Bistums wirft komplexe Fragen des Zusammenwirkens der kirchlichen und staatskirchlichen Organe und Strukturen auf, denn das Verhältnis von Kantons Grenzen und Bistumsregionen hat sich durch die Umstrukturierung verändert. Hinzu kommen noch einige kirchenrechtliche Besonderheiten des französischsprachigen Bistumsteils, der in die Bistumsregion St. Verena integriert wurde.

Die Dissertation betreibt eine umfassende Spurensuche nach Organisationsvorgaben für die Regionalisierung eines Bistums in praktisch allen theologisch und rechtlich relevanten Texten, bevor der Fokus dann enger auf die Geschichte und die Konzepte der konkreten Bistumsregion eingestellt wird. Auf der Basis der gesammelten Erkenntnisse, der terminologischen Klärungen und kritischen Reflexionen werden mehrere Denkmodelle für die Organisation einer Bistumsregion wie St. Verena entworfen und in ihren Vorzügen und Nachteilen gegeneinander abgewogen. Hier entwickelt die Autorin innovative Ideen und gibt wertvolle Denkanstösse, die über die Fragen der Organisation von St. Verena zugleich auch weit hinausreichen.

Die Fakultät freut sich, dass sie diese ausgezeichnete Arbeit heute auch noch mit dem Dissertationspreis würdigen kann.